

Ferialarbeiter/in

Sommer 2019

Die Gemeinde Grän sucht noch Ferialarbeiter/Innen für den Außendienst.

Information und Bewerbungen bis 15. Mai 2019 im Gemeindeamt Grän. Arbeitszeit nach Vereinbarung.

Bergrettung Nesselwängle/Grän

Im Herbst fand in Nesselwängle die Jahreshauptversammlung der Bergrettung Nesselwängle/Grän statt, bei der es auch Neuwahlen gab. Dabei wurde ein Generationswechsel vollzogen bei dem der langjährige Obmann Wilfried Ried sein Amt an Alexander Barbist übergab. Nach 21 Jahren (7 Perioden) konnte Wilfried Ried einen „gesunden und gut aufgestellten Verein“ an Alexander Barbist weitergeben. Zurzeit werden jährlich ungefähr 50 Einsätze von der Bergrettung Nesselwängle/Grän abgearbeitet. „In meiner Zeit als Obmann gab es nicht nur schwierige und tragische Einsätze, sondern auch schöne Erlebnisse“ so Wilfried Ried. Alexander Barbist der bis jetzt für die Ausbildungen und Schulungen im Verein zuständig war, stellte sich für die verantwortungsvolle Aufgabe, welche einem Obmann zukommt, zur Verfügung. Oft muss sich das Team der Bergrettung schwierigen Voraussetzungen stellen. Viele Unfälle passieren bei schlechtem Wetter und oft weit abseits der Wanderwege und Skipisten. Es kommt zu Abstürzen durch Stolpern und Ausrutschen, Versteigen bei Unwetter, Wechtenbrüchen und Lawinen. Aber auch Erschöpfung oder plötzliche Krankheit sind häufige Gründe für Bergrettungseinsätze. Nach bestem Wissen versucht das geschulte Team der Bergrettung Menschen aus misslichen Lagen zu bergen, wo teilweise weder Hubschrauber noch Rettungswagen eingesetzt werden können.

Der neue Vorstand:

Obmann: Alexander Barbist, Obmann Stv.: Marcel Perktold, Kassier: Josef Mair, Schriftführer: Heimo Faubel, Ausbildungsleiter: Manuel Haff, Einsatzleiter: Klaus Hornstein, San. Referent: Martin Dreier, Hüttenwart: Erich Rief, Gerätewart: Andreas Köppl, Funkreferent: Wilfried Ried
Kassaprüfer: Helmut Perktold, Karl Heinz Bitesnich



Bericht von Heimo Faubel (Schriftführer)

Bundesministerium Digitalisierung/ Wirtschaftsstandort

Mit **19. März 2019** wurde die **Online-Plattform oesterreich.gv.at** mit der zugehörigen App **„Digitales Amt“** in Betrieb genommen. E-Government-Services und die Möglichkeit Amtswege digital zu erledigen, sind wesentliche Anforderungen von Bürgerinnen und Bürgern. Mit oesterreich.gv.at und der Mobile App „Digitales Amt“ wird ein **zentraler Zugang zu sämtlichen digitalen Amtsservices** geschaffen. Das Portal help.gv.at geht gänzlich in oesterreich.gv.at auf. Besonders zukunftsreif ist die Plattform auch durch ein neues, modernes Content-Management-System und die Vorbereitung auf die nächste Stufe der elektronischen Hochsicherheit, den elektronischen Identitätsnachweis eID.

oesterreich.gv.at gibt die rechtlichen und organisatorischen Voraussetzungen für eine in ganz Österreich durchgängige und sichere Digitalisierung der Verwaltung. Damit legen wir den **Grundstein für das digitale Amt – die Verwaltung der Zukunft**.

Nach der Durchführung des Behördenweges über oesterreich.gv.at oder über die App „Digitales Amt“ werden die angestoßenen Verfahren verwaltungsintern automatisiert an die zuständigen Stellen verteilt. Somit ersparen sich Bürgerinnen und Bürger zukünftig den Weg zum Amt und können oesterreich.gv.at rund um die Uhr nutzen. Gleichzeitig geben wir den Behörden mehr Freiraum und Zeit für individuelle und komplexere Beratungsleistungen.

DAS NEUE AN OESTERREICH.GV.AT

Mobile First: Österreichs Entwicklung vom eGovernment zum mGovernment

Digitale Amtsservices via App und Desktop, die stetig ausgebaut werden

Wohnsitzwechsel

Wahlkartenantrag für EU-Wahl 2019

Digitaler Babypoint

Reisepass Erinnerungsservice

Mit der **Handy-Signatur** einfach und sicher auf oesterreich.gv.at anmelden

Plattformübergreifende Suche in help.gv.at, ups.gv.at, ris.gv.at und data.gv.at

„Tirol Zuhause“ BürgerInnen-Infotreff

Land Tirol informiert im Bezirk Reutte über neue Förderungen

Am Donnerstag, 13.6.2019, findet unter dem Titel „Tirol Zuhause“ um 18:30 Uhr ein BürgerInnen-Infotreff im Veranstaltungszentrum Breitenwang statt. Wohnbaulandesrätin Beate Palfrader, Bezirkshauptfrau Katharina Rumpf und ein Experten-Team des Landes informieren über die neuen, erhöhten Förderungen im Miet-, Kauf- und Sanierungsbereich. Außerdem gibt es die Möglichkeit, Förderanträge direkt vor Ort mit den Fachleuten der Tiroler Wohnbauförderung zu besprechen bzw. auszufüllen. Vertreter der „Energie Tirol“ geben zudem praxisnahe Tipps für Bau- und Sanierungsvorhaben. Offene Fragen oder Anliegen lassen sich anschließend im persönlichen Austausch klären. Anmeldung ist nicht erforderlich.

Was: „Tirol Zuhause“ — BürgerInnen-Infotreff zur Tiroler Wohnbauförderung 2019

Wann: Donnerstag, 13.6.2019

Beginn: 18:30 Uhr

Ort: Veranstaltungszentrum Breitenwang

zugestellt durch Post.at

Amtliche Mitteilung



Gräner Dorfzeitung

Ausgabe 70

April 2019

Geburtstage



**Im Jänner feierte
Ingo Vindl
seinen 80. Geburtstag.
Bgm. Martin Schädle
überbrachte Glückwünsche
der Gemeinde!**

- Informationen
- Nachrichten
- Dorfleben

In dieser Ausgabe:

Geburtstage 1
EU-Wahl

Volksschule/ 2
Kindergarten

Isoliermaterial 3
Strauch/Grünschnitt
Wasserversorgung

Ferialarbeiter/in 4
Bergrettung
Info des
Bundesministeriums
Land Tirol - Infotreff

**Anfang April feierte
Josef Zitt
ebenfalls seinen
80. Geburtstag.
Bgm. Martin Schädle
gratulierte recht herzlich!**



Information EU-Wahl

Die Europawahl 2019 findet am **Sonntag, den 26. Mai 2019** statt.
Wahlzeit in der Gemeinde Grän: **08:00 bis 12:00 Uhr** im Gemeindeamt

Wahlberechtigte, die voraussichtlich **am Wahltag verhindert** sein werden, ihre Stimme in ihrem Wahllokal abzugeben, können die Ausstellung einer Wahlkarte beantragen. Gründe für eine solche Verhinderung sind z.B. Ortsabwesenheit, gesundheitliche Gründe oder ein Auslandsaufenthalt. Das gilt auch für Wahlberechtigte, denen der **Besuch des zuständigen Wahllokals unmöglich** ist.

Die Wahlkarte muss bei der Gemeinde, in der die wahlberechtigte Person in das Wählerverzeichnis eingetragen ist, **mündlich oder schriftlich – unbedingt unter Angabe eines Grundes** – beantragt werden. Weiters können die Wahlkarten auch Online über die Gemeindehomepage (www.graen.tirol.gv.at) bzw. über www.oesterreich.gv.at beantragt werden. Eine telefonische Beantragung ist nicht zulässig. Der Antrag auf Ausstellung einer Wahlkarte ist **seit Ausschreibung der Wahl** möglich.

- Die Wahlkarte kann **schriftlich** bis spätestens **Mittwoch, 22. Mai 2019** beantragt werden.
- **Mündlich** kann die Wahlkarte bei persönlichem Erscheinen **bis spätestens Freitag, 24. Mai 2019, 12.00 Uhr** beantragt werden.
- Ist eine **persönliche Übergabe der Wahlkarte an eine von der Antragstellerin/vom Antragsteller bevollmächtigte Person möglich**, kann ein **schriftlicher Antrag** bis spätestens **Freitag, 24. Mai 2019, 12.00 Uhr** gestellt werden. Die Vollmacht muss auf die bevollmächtigte Person lauten.

IMPRESSUM: Medieninhaber und Herausgeber: Gemeinde Grän

Tel. 05675/6232, FAX DW - 4, E-Mail: gemeinde@graen.tirol.gv.at

Redaktionsschluss
für die nächste
Ausgabe:
24.06.2019

Volksschule/Kindergarten



Für eine gelungene > Lust auf Schnee < Woche bedanken
sich die Volksschüler + Sonnenscheinkinder

- > Bei der Schischule CLUB ALPIN – Bertram Eberle
- > Bei den Sonnenbergbahnen + Pistenbully Fahrern
- > Bei der Gemeinde Grän
- > Bei Agnes Richter für die Lebkuchenlolly's

Wir hatten wieder viel Spaß bei einer herrlichen
Winterschiwoche

VIKTORIA
JAKOB
Moritz
Julian P
Anika
Johannes
Tiziana
Lara
Sylvia
Alexa
EMILIA
MATTHIAS
ELIAS R.
JOHANNA
JAMESON
SOPHIA
Leo
ANTONIA
LUISE
Edith
LEONARD
Florian
ANTONIA
MARTIN
Elena
Maximilian S.
Felix B
ANTONIA
Palma
ELIAS E.
Jonathan
Florian
LUISE
Triston
Edith
LEONARD
Lara
Sylvia
Alexa
MARTIN
Elena
Maximilian S.
Felix B
ANTONIA
Palma
ELIAS E.
Jonathan
Florian
LUISE
Triston
Edith
LEONARD
Lara
Sylvia
Alexa

Entsorgung Isoliermaterial

AB SOFORT darf keine künstliche Mineralfaser wie zB Steinwolle, Glaswolle, Tellwolle, Mineralwolle, Keramikfaser und auch kein XPS bzw. Roofmate mehr als Müll bzw. Baustellenabfälle entsorgt werden. Die Abfälle sind staubdicht (in Big Bags oder speziellen Säcken) zu verpacken und eindeutig zu beschriften. Die entsprechenden Säcke können über das Gemeindeamt bestellt werden.

Strauch/Grünschnitt

Wie funktioniert die Entsorgung?

Grundsätzlich kann Strauch- und Grünschnitt beim Recyclinghof entsorgt werden. Strauchschnitt nur während den Öffnungszeiten, Grünschnitt auch ausserhalb der Öffnungszeiten, jeweils in die dafür vorgesehenen Boxen. Es ist nur die Entsorgung von **Haushaltsmengen** erlaubt. Unter Haushaltsmengen ist zu verstehen:

- Rasenschnitt einer durchschnittlichen Bauparzelle
- Jährlicher Rückschnitt-Abfall einer Gartenhecke
- Abfall von Balkon- und Zimmerpflanzen
- Abfälle aus dem Hausgarten

Bitte bereits bei der Anlieferung zur Sammelstelle auf die Trennung in Grünschnitt (Gras) und Strauchschnitt (Äste von Sträuchern und Bäumen) achten. Das Fällen von alten Bäumen bzw. Baumbeständen oder die Entfernung von ganzen Gartenhecken fällt **nicht** unter Haushaltsmengen. Auch die Abgabe von Strauch- und Grünschnitt durch Gartengestaltungsfirmen ist nicht erlaubt. Altholz (Zäune, Paletten, Balken ...) gehört in den Sperrmüllcontainer und ist kostenpflichtig!

Wasserversorgung

Wir möchten zum 90-jährigen Bestehen der Wasserversorgung Grän einen kleinen Einblick in unser wichtigstes Lebensmittel „das Wasser“ verschaffen.

Darum haben wir uns entschlossen in den nächsten Dorfzeitungen immer wieder kleine Einblicke in unsere wohl wichtigste Infrastruktur – Wasserversorgung zu geben.

Für jeden ist es heutzutage selbstverständlich zu jedem Zeitpunkt qualitativ hochwertiges Trinkwasser, ob aus Küchenarmatur, Dusche oder auch sogar aus Brunnen zu entnehmen und dies bedenkenlos genießen zu können.

Vor 90 Jahren war dies wohl ein Wunschdenken, wenn nicht eine Unvorstellbarkeit zu jeder Zeit ohne viel Aufwand an einen Wasserhahn hin gehen zu können, und sich schnell ein Glas „quellfrisches“ Wasser zapfen zu können. Durch wertvolle Arbeit unserer pflichtbewussten Vorfahren wurde dies uns ermöglicht und ist wohl heute nicht mehr wegzu-denken.

Unsere Wasserversorgung Grän - Haldensee ist ein sehr umfangreiches und wenn nicht einzigartiges System. Die Gemeinde wird von unserer „Höllbachtalquelle“ sowie von unserer „Rinnenquelle“ im Edenbachtal gespeist. Als zweites Standbein ist unser Tiefbrunnen in Grän eine sehr wertvolle Einrichtung der Gemeinde.

Als erstes möchten wir euch die **Höllbachtalquelle** etwas näher vorstellen:

Die Höllbachtalquelle entspringt am Fuße einer steilen Felswand aus Klüften im Hauptdolomit auf der orographisch rechten Seite ca. 6 m über dem Höllbach in 1305 m Seehöhe. Das Einzugsgebiet des Quellwassers ist das Aggensteingebiet sowie Seben und Lumbergergrad. Hier wird das Wasser durch verschiedene Gesteinsschichten geleitet und gereinigt bis es schließlich am Fuße des Höllbachtals entspringt.

Die Quelle wurde mittels eines 5 m langen Stollens in einer Tiefe von 2,5 m gefasst. Von dort wird das Quellwasser in die unmittelbar daneben liegende Quellstube geleitet.

Ab jetzt nimmt das Trinkwasser den Weg in den Kreislauf der Wasserversorgungsanlage Grän auf, zunächst wird es abgeleitet in den Durchlaufbehälter „Höllbacht!“ dieses Bauwerk dient dazu das Quellwasser zu beruhigen und etwaige Sandeintragungen abzusetzen und in diesem Zuge wird die Schüttung der Quelle mit modernster Technik zukünftig Tag und Nacht überwacht.

Weiter wird das Quellwasser in unseren modernsten Hochbehälter „Weiher“ geleitet. Der Hochbehälter Weiher ist einer unserer wichtigsten Einrichtungen, der Brillenbehälter mit zwei Wasserkammern kann 720 m³ Trinkwasser speichern. Ab hier wird das Trinkwasser mittels Hauptleitungen zu unseren Verbrauchern geliefert. Der Gemeinde Grän ist es einer der höchsten Prioritäten das durch die Natur erstandene Trinkwasser in einem einwandfreien Zustand zu liefern, darum wird in Grän ein hoher Stellenwert an einem Ring- und Verästelungsnetz gelegt um an jeden Punkt der Gemeinde bestes „Quellwasser“ liefern zu können.

Modernste Überwachungstechnik ermöglicht uns als Wasserversorger auf etwaige Probleme in der Wasserversorgung rasch zu reagieren und somit tagtäglich unserem Gast und Bürger bestes Trinkwasser zur Verfügung zu stellen.

Unsere Verantwortlichen sind rund um die Uhr abrufbereit, um Störungen in der Wasserversorgung sofort beheben, und somit einen sicheren Betrieb gewährleisten zu können.

In jeder Gemeinde im Land Tirol sind Mitarbeiter der Wasserversorgung laufend auf Schulung der ÖVGW - (z.B. Trinkwassertag Tirol) um auf dem neusten Stand in allen Fachbereichen zu bleiben. 2017 haben unser Bürgermeister Martin Schädle sowie unser Wassermeister Daniel Müller die Möglichkeit gehabt am Trinkwassertag Tirol in Hall in Tirol, unsere Wasserversorgungsanlage vor etwa 300 Verantwortlichen der Wasserversorgung im Land Tirol vorstellen zu können.

Weiters werden in unserer Gemeinde alle Instandhaltungs- und Baumaßnahmen durch eigenes Personal durchgeführt, um somit einen qualitativ hohen Standard und somit eine hohe Versorgungssicherheit gewährleisten zu können.

